

Die Zukunft der dualen Ausbildung

Auf einer Fläche von über 700 m² steht ein hochmoderner Maschinenpark zur Verfügung, mit dem alle gängigen Verarbeitungsarten von Kunststoffen abgebildet werden können.

Die Ausstattung umfasst sechs Spritzgießmaschinen, inklusive 2K-Technologie von unterschiedlichen Herstellern, eine Blasformanlage, eine Extrusionsanlage, Anlagen zur additiven Fertigung sowie weitere Maschinen zur Kunststoffverarbeitung. Alle Anlagen verfügen über eine entsprechende Peripherie.



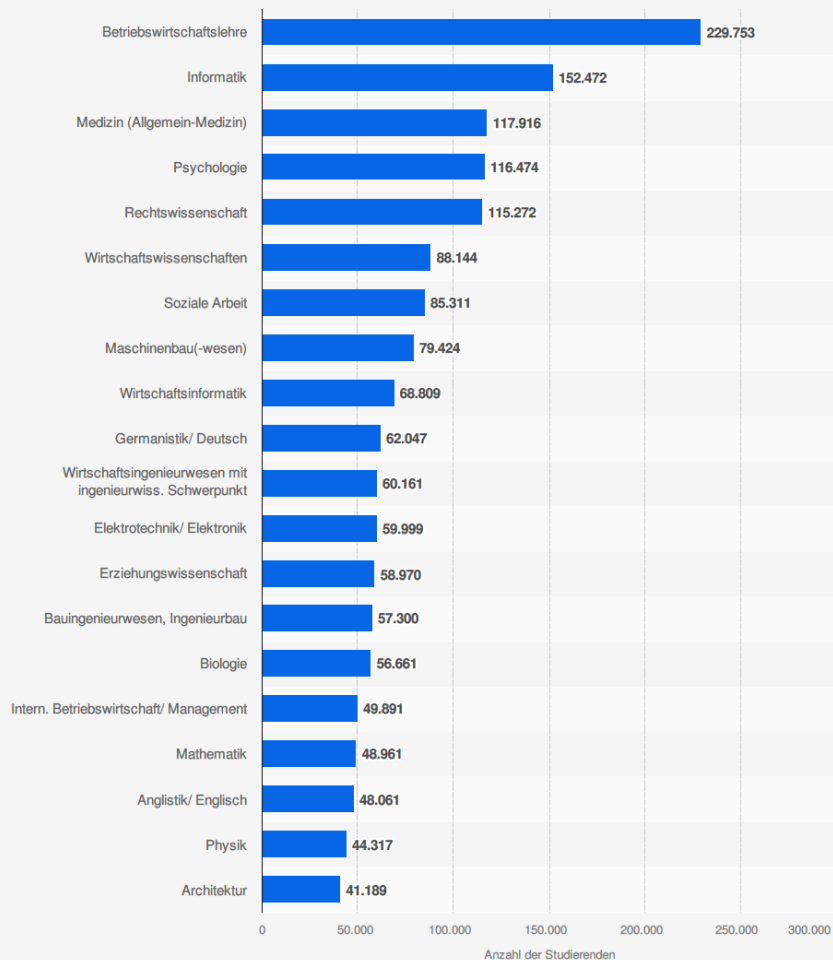
*"Gott, gib mir die Gelassenheit, die Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann,
den Mut, die Dinge zu ändern, die ich ändern kann,
und die Weisheit, zwischen beiden zu unterscheiden,,*

(Gelassenheitsgebet des amerikanischen Theologen Reinhold Niebuhr)

These:

In Deutschland gibt es per se keinen Fachkräftemangel!

Die beliebtesten Studienfächer in Deutschland nach Anzahl der Studierenden im Wintersemester 2024/25



Quelle:
 Statistisches Bundesamt
 © Statista 2025

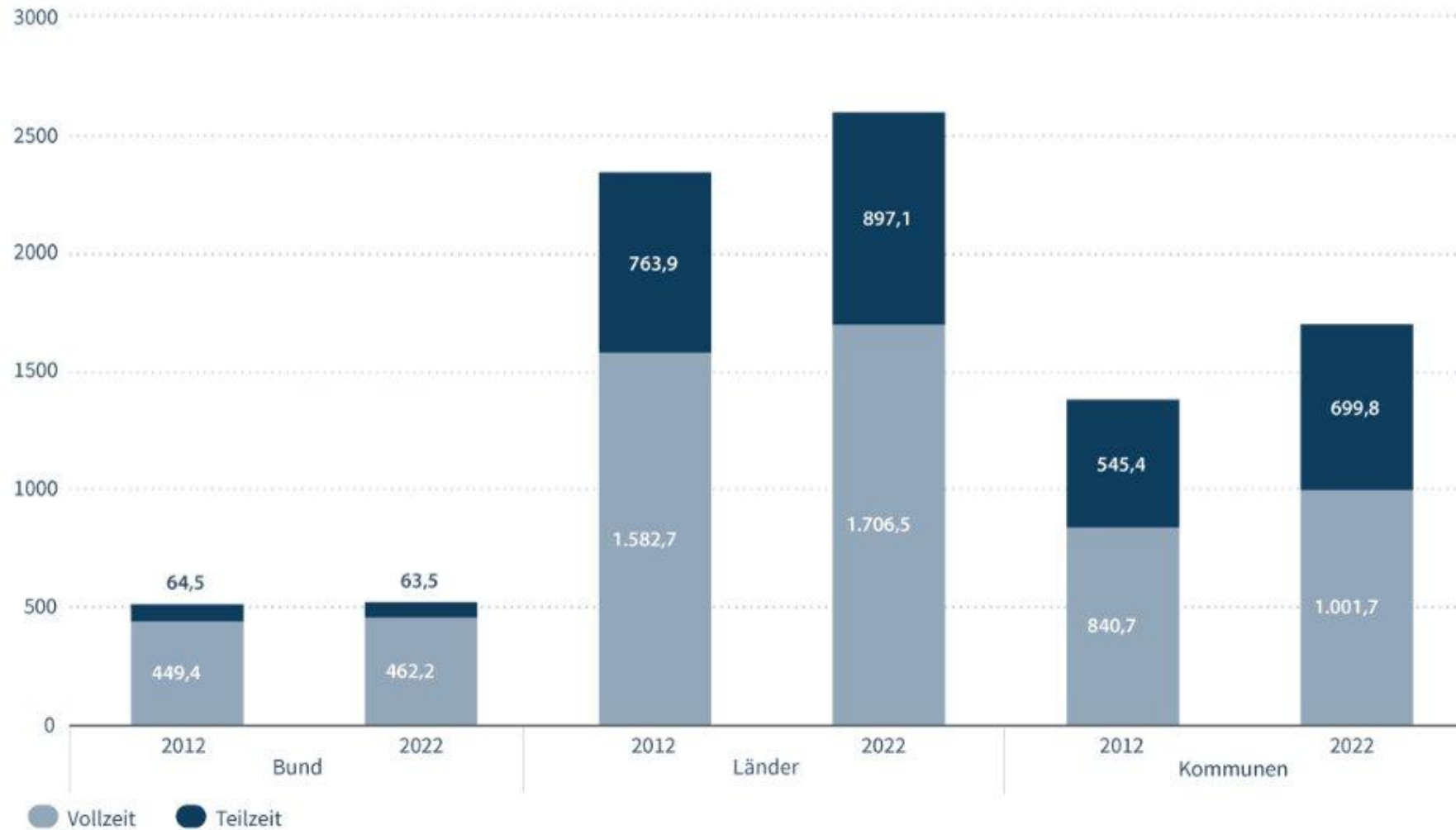
Weitere Informationen:
 Deutschland

Im Wintersemester 2024 gab es in Deutschland insgesamt 62.047 Studierende im Fach Germanistik. Diese Zahl setzt sich aus 44.923 weiblichen und 17.124 männlichen Studierenden zusammen.

Die Daten zeigen einen leichten Rückgang der Gesamtzahl im Vergleich zum Wintersemester 2023, als noch 63.219 Germanistikstudierende eingeschrieben waren.

Zuwachs der Beschäftigung vor allem bei Ländern und Kommunen

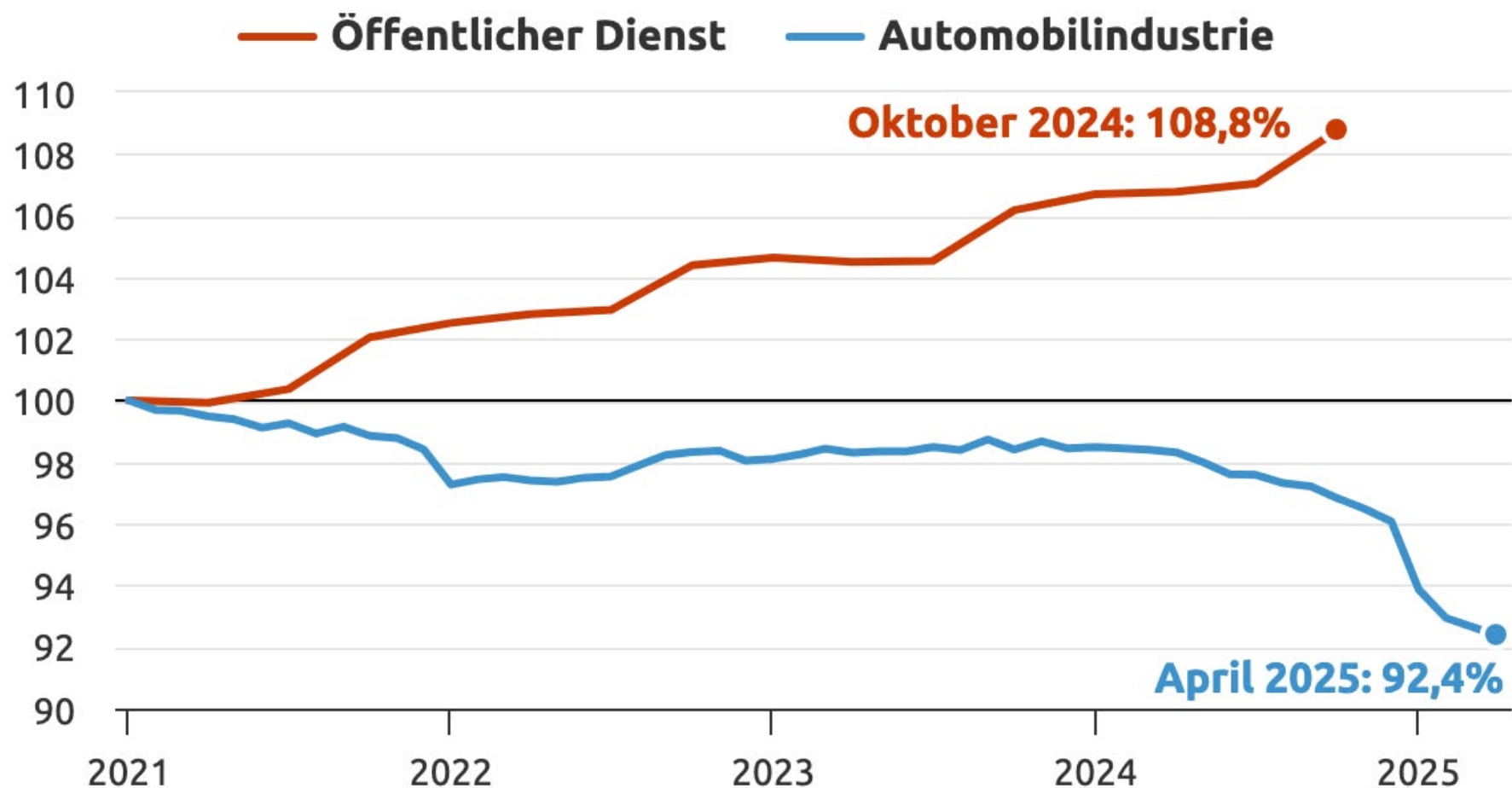
Personalbestand bei Bund, Ländern und Kommunen in den Jahren 2012 und 2022. Angaben in 1.000



Quellen: Statistisches Bundesamt; Institut der deutschen Wirtschaft

Beschäftigungsentwicklung in Deutschland

Anzahl der Beschäftigten auf 01.01.2021 normalisiert



Quelle: destatis, Stand 17.06.2025

Umfrage unter Zuwanderern

Warum Fachkräfte aus dem Ausland Deutschland den Rücken kehren

Sie kamen, und sie gingen wieder: In einer Befragung beklagen gut ausgebildete Ausländer, sie hätten sich in Deutschland nicht willkommen gefühlt. Und das Land auch deshalb wieder verlassen.

06.12.2024, 19.44 Uhr • aus DER SPIEGEL 50/2024

Laut **Statista** haben im Jahr 2024 rund 1,3 Millionen Menschen Deutschland dauerhaft verlassen. Darunter 270.000 Deutsche die sich in erster Linie aus Akademikern und gut ausgebildeten Fachkräften zusammensetzen.

FACHKRÄFTEMANGEL

Zwei Millionen offene Stellen, aber immer weniger Arbeitssuchende

Veröffentlicht am 24.07.2023 | Lesedauer: 2 Minuten



Die Nachfrage nach Dachdeckern, die auch Solaranlagen auf Häuser montieren, habe sich binnen eines Jahres versiebenfacht (Symbolbild)

Quelle: REUTERS

Stichpunkte:

- Bürgergeld
- Mindestlohn
- Massive Imageprobleme
- Studium als neuer Standard

Bewerberrückgang in ausgewählten Berufsgruppen in vergangenen 5 Jahren

- Bäckerhandwerk minus 48 %
- Metzgereihandwerk minus 51 %
- Hotel und Gaststätten minus 42 %
- Metallberufe minus 38 %
- Kunststoffverarbeitung minus 42 %
- IT-Berufe plus 52 %

Gründe für den Rückgang

- ungünstige Arbeitszeiten – Schichtarbeit
- Zeitgeist (Veganismus im Lebensmittelbereich)
- Ausnutzungsverhalten
- schlechte Ausbildungsbedingungen insbesondere im Handwerk
- Verfügbarkeit von geringqualifizierter Beschäftigung
- 30 % Auflösungsquote bei Ausbildungsverhältnissen
- Bürgergeld
- Akademisierungswahn (Anstieg der Studenten seit 2006 von 30 auf 50 % eines Jahrgangs – politisch gewollt!)
- Mängel im Berufsschulunterricht (Lehrermangel – veraltete Technik – nicht zeitgemäße Lehrpläne)

AKADEMISIERUNGSWAHN

„Obere und untere Bildung – was soll denn das?“

Von Uwe Ebbinghaus 28.08.2025, 11:28 Lesezeit: 6 Min.



In Deutschland bleiben Zehntausende Ausbildungsplätze unbesetzt. Julian Nida-Rümelin, früherer Staatsminister für Kultur, warnte früh vor einem Akademisierungswahn. Heute sieht er eine Säule der deutschen Bildungspolitik gefährdet.

Die Durchlässigkeit des deutschen Bildungssystems sorgt dafür, dass jeder mit einem Abschluss früher oder später die Voraussetzungen für den Zugang zu einer Hochschule erfüllt.

Der „Rest“ bleibt für das duale System. Das findet unter staatlicher Förderung statt.

Zusammenfassung DGB-Ausbildungsreport 2025

Ausgangslage

- Hoher Anteil ohne Berufsabschluss: 2,9 Mio. junge Erwachsene (20–34 Jahre) ohne Ausbildung.
- Ausbildungsabbrüche: 30 % lösen den Vertrag vorzeitig.
- Betriebe bilden weniger aus: Nur noch 18,8 % der Betriebe beteiligen sich – Tiefststand.
- Marktprobleme: 70.400 junge Menschen fanden 2024 keinen Ausbildungsplatz, während gleichzeitig 69.400 Stellen unbesetzt blieben.

*"Gott, gib mir die Gelassenheit, die Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann,
den Mut, die Dinge zu ändern, die ich ändern kann,
und die Weisheit, zwischen beiden zu unterscheiden,,*

(Gelassenheitsgebet des amerikanischen Theologen Reinhold Niebuhr)

Erwartungen und Kompetenzen prallen aufeinander

Ausbildungsbetriebe

- fachliche Grundkenntnisse
- persönliche Lernbereitschaft
- Motivation
- soziale Kompetenzen
- positive Einstellung zur Arbeit
- Leistungsbereitschaft
- Umgangsformen
- Pünktlichkeit
- Verlässlichkeit
- ...



Jugendliche

- wertschätzende Integration
- sinnstiftende Aufgabe
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Sicherheit
- gutes Betriebsklima
- echte Beteiligung
- attraktive Ausbildungsvergütung
- wollen nicht ausgenutzt werden
- ...

Und wie sieht die Wirklichkeit aus? Idealvorstellungen vs. Lebenswirklichkeit

Ausbildungsbetriebe

- Ausbilder stehen unter Belastung
- Auszubildende Fachkräfte sind nicht qualifiziert für die Aufgabe
- Frustration
- Ausbilder verstehen Jugendliche nicht, haben keinen Zugang zu ihnen
- Das Gap zwischen den Generationen wächst verstärkt
- ...



Jugendliche

- sind unpünktlich
- sind unzuverlässig
- mangelhafte Grundbildung
- sind verwöhnt
- haben undifferenziert Ängste
- psychische Probleme
- geringe Aufmerksamkeitsspanne
- ...

Lösungsfelder

**Ausbildende
Fachkräfte
+
Ausbilder**

**Bewerber
+
Auszubildende**

**allgemeine
Dienstleistungen**

Bewerber + Auszubildende

- Medienkompetenz
- Gesundheit
- Finanzbildung
- Eigenverantwortliches Handeln
- Knigge
- Lebenshilfe
- Unterstützung

- Vertiefte Berufs- und Studienorientierung
- Ausbildungsmarketing (Berufsbildmarketing)
- Vermittlung von Bewerbern
- Onboarding
- Teambuilding
- Werkunterricht
- Arbeitskreise (alle Partner der dualen Ausbildung an einem Tisch)
- Wohnheime in Berufsschulnähe

*„Es geht nicht darum, perfekte Voraussetzungen zu haben,
sondern darum, das Beste aus dem zu machen, was da ist.“*

unbekannt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!